

Medienmitteilung

der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



FCI-IPO-Weltmeisterschaft in Delémont

Schweiz verpasst das „Heim“-Podest nur knapp

134 Hundesportler aus 43 Nationen - darunter auch aus Chile, Argentinien, Indien und Japan - haben in Delémont um den IPO-Weltmeistertitel gekämpft. Dem Schweizer Team fehlten in der Nationenwertung lediglich drei Punkte für die Bronzemedaille.

Während fünf Tagen stand die Stadt Delémont im Zeichen des Hundesportes: Im Stadion „La Blancherie“ massen sich die besten IPO-Teams der Welt. Die Leistungen der Schweizer können sich sehen lassen: Sämtliche Teams klassierten sich im vorderen Drittel des Teilnehmerfeldes - Peter Waeber und Isabelle Stock verpassten mit dem 11. und 12. Rang die „Top Ten“ nur knapp. Erwähnenswert: Die Nasenarbeit von Xantos von Peter Waeber wurde - als einzige Arbeit der ganzen Weltmeisterschaft - mit der vollen Punktzahl von 100 Punkten bewertet. In der Mannschaftswertung verpasste die Schweizer Nationalmannschaft das Podest um lediglich drei Punkte: Hinter der Slowakei, die mit Josef Adamuscin auch den Einzelweltmeister stellte, Österreich und Deutschland resultierte für die Schweiz der 4. Schlussrang. Mannschaftsführer Mike Greub wie auch OK-Präsident Hans Peter Reich ziehen ein positives Fazit. Die IPO-Weltmeisterschaft fand vor 15 Jahren letztmals in der Schweiz statt.

Die Resultate der Schweizer Teams

- 11. Rang: Peter Waeber mit Malinois Daneskjold Xantos, 100 / 87 / 94 P.
- 12. Rang: Isabelle Stock mit Deutschem Schäferhund Agent v.d. schwarzen Timber Wölfen, 96 / 92 / 93 P.
- 29. Rang: Peter Baenziger mit Malinois Irac vom Adlerauge, 93 / 90 / 92 P.
- 31. Rang: Valérie Clément mit Malinois Independent Spirit's DeeJay, 96 / 92 / 86 P.
- 40. Rang: Ursi Gerhard mit Malinois Kayo de la Maison Apportez, 92 / 87 / 93 P.

Internet: www.fciwm2015.ch